

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnert der Bürgermeister in einer kurzen Ansprache an die in der vergangenen Woche verstorbene Ehrenbürgermeisterin Gertrud Diwo. Er trägt folgendes vor:

*„Meine Damen und Herren,*

*bevor ich die Sitzung dieses Hauptausschusses eröffne, möchte ich an Ehrenbürgermeisterin Gertrud Diwo erinnern, die am vergangen Mittwoch im Alter von 88 Jahren verstorben ist.*

*Gertrud Diwo war in Eitorf ein politische Institution. In der Zeit von 1975 bis 1999 gehörte sie für die CDU-Fraktion dem Rat der Gemeinde Eitorf an. 1979 bis 1989 war sie stellvertretende Bürgermeisterin und 1989 bis 1995 Bürgermeisterin der Gemeinde Eitorf.*

*Am 29. November 1999 hat der Rat der Gemeinde Eitorf Gertrud Diwo einstimmig die Bezeichnung „Ehrenbürgermeisterin“ verliehen. Neben der Tätigkeit im Rat wirkte die Verstorbene in einer Vielzahl gemeindlicher Fachausschüsse und Gremien. Mit dem damaligen Gemeindedirektor Lothar Gorholt bildete sie die letzte „Doppelspitze“ vor Umsetzung der neuen Kommunalverfassung, ehe dann Peter Patt 1995 zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Eitorf gewählt wurde.*

*Gertrud Diwo ist den Eitorfern aber vor allem auch als langjährige Konrektorin der Eitorfer Hauptschule ein Begriff. Darüberhinaus war sie in vielfältiger Weise ehrenamtlich tätig. Bereits 1981 wurde ihr das Verdienstkreuz am Bande verliehen. Am 21. Oktober 1996 folgte dann das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Die Verleihung nahm hier in diesem Sitzungssaal der ehemalige Kölner Regierungspräsident Franz-Josef Antwerpes vor.*

*Meine Damen und Herren,*

*Gertrud Diwo war Eitorferin durch und durch. Ihre Verbundenheit zu ihrem Heimatort zeigte und lebte sie in vielfältiger Weise. Ihr besonderer Einsatz galt dem Eitorfer Krankenhaus. Nie müde werdend, setzte sie sich für dessen Belange ein und führte über viele Jahre den Vorsitz des Fördervereins. Ihre Unterstützung galt aber neben vielen anderen Einrichtungen und Institutionen vor allem dem DRK und dem Heimatverein Eitorf. Es war ihr stets ein Anliegen, die Menschen mitzureißen und an der guten Sache teilzuhaben. Hierbei hat sie große Energie an den Tag gelegt. Die große Liebe zu ihrer Heimatgemeinde Eitorf hielt Gertrud Diwo jedoch nicht davon ab, die Welt zu bereisen. Dies tat sie mit Enthusiasmus auch noch im hohen Alter.*

*Gertrud Diwos Wesen war geprägt durch Energie, Disziplin und – das möchte ich in diesem Zusammenhang auch bemerken – Selbstdisziplin. Sie hatte das Glück, bis ins hohe Alter vital zu sein. Dass sie uns nun doch sehr plötzlich verlassen hat, mag uns traurig stimmen. Ihr selber blieb damit ein langer, schwerer Weg des Abschieds erspart. Gertrud Diwo war fest mit dem Glauben verwurzelt. In diesem Sinne bin ich davon überzeugt, dass es ihr jetzt gut geht.*

*Gertrud Diwo, meine Damen und Herren, hat sich um die Gemeinde Eitorf verdient gemacht.*

*Und mir ist es ein Anliegen, das Wirken unserer verstorbenen Ehrenbürgermeisterin seitens der Gemeinde Eitorf **hier öffentlich** zu würdigen, zumal die Familie der Verstorbenen wünscht, übermorgen am Tag der Beisetzung **keine** Grabreden zu halten.*

*Ich möchte Sie nun bitten, sich für einen Moment des Gedenkens zu erheben.“*

Danach eröffnet Bürgermeister Dr. Storch die 28. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Eitorf und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen ist.